Protokoll der 119. Generalversammlung vom 04. April 2019

im Saal des Gemeinschaftszentrum im Greencity

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der GV vom 5. April 2018
3. Jahresbericht 2018/19 des Präsidenten
4. Jahresrechnung des QV und dessen Fonds
5. Revisorenbericht und Déchargeerteilung an den Vorstand
6. Wahlen:
    a) des Präsidenten
    b) der übrigen Vorstandsmitglieder
    c) der neuen Vorstandsmitglieder
    d) der Revisoren
7. Mitgliederbeitrag
8. Anträge von Mitgliedern
9. Diverses

Begrüssung

Der Präsident Martin Bürki begrüsst alle Anwesenden, sowie diverse Ehrenmitglieder. Einige Abmeldungen sind zu verzeichnen. 2 Neumitglieder haben sich an diesem Abend zum Beitritt entschlossen. Weitere Gäste: Anna Mätzener von der Siedlungskommission Manegg-Areal. Pascal Wiederkehr vom Zürich 2 und Roland Stahel, Geschäftsleiter des Vereins Zürcher Volkfeste und dem OK Züri Fäscht.

Gast an der GV

Der Präsident übergibt das Wort an Roland Stahel, der uns einen Überblick über die Organisation des diesjährigen Züri Fäscht vom 5.-7. Juli 2019 gibt. Programmhighlights, das Budget, die Vereinsstruktur sowie diverse Herausforderungen und neue Massnahmen sind das Thema.

Es gibt noch einzelne Rückfragen zum Sicherheitskonzept und zur Müllsituation.

---

1. Wahl der Stimmenzähler

Sabine Klarhöfer wird als Stimmzählerin gewählt.

2. Protokoll der GV vom 05. April 2018

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wird einstimmig dankend angenommen.

3. Jahresbericht 2018/19 des Präsidenten

Das Jahr 2018/19 war ein besonderes Jahr. Präsident Martin Bürki amtierte als Gemeinderatspräsident. Trotz des aufwendigen Amtes hat alles reibungslos geklappt.

Ein grosser Dank und «süsse Geschenke» gehen zuerst an alle Vorstandsmitglieder für ihre unterstützende Arbeit.

Besonders Martin Fischer, Quästor wurde für sein 25. Rechnungsjahr geehrt und dieses mit einem Geschenk verdankt.

Danach werden die regelmässig wiederkehrenden Veranstaltungen genannt, die den Quartierverein im letzten Jahr beschäftigten und eine Aussicht auf die zukünftige Arbeit des QV gegeben. Die Jungbürgerfeier hatte sehr viele Teilnehmende. Ein grosser Dank geht an die KIBAG. Ebenso am Neuzuzügeranlass am Wolllimärt haben wir sehr viele Personen begrüssen können.

Besonders erwähnt werden die Brunnenausstellung im Ortsmuseum und die Ratspräsidentenfeier, welche für Martin Bürki ein sehr bewegender Anlass war.

Die Schwerpunkte für 2019/20 werden sein:

Mehr neue Mitglieder für den Quartierverein zu gewinnen. Für die Umbauten im Bahnhof Wollishofen soll es ein Einweihungsfest geben.

Derzeit bereits im Gange ist der Prozess rund um die Frage, ob die Quartiervereine noch zeitgemäss sind und die Unterstützung der Stadt auf quartiervereinsähnliche Vereine ausgeweitet werden soll. Der Präsident hat eigens dafür eine IG Quartiervereine gegründet.

Der komplette Jahresbericht ist einsehbar auf der Homepage.

Vizepräsident Markus Spühler beantragt die Genehmigung des Jahresberichts. Dieser wird einstimmig angenommen. Herzlichen Dank!

4. Jahresrechnung des QV und dessen Fonds

a) Rechnung Quartierverein

Der Quartierverein schliesst wieder negativ ab (- 2076.13 CHF).

Einnahmen:

Es gibt trotz ähnlicher Mitgliederzahlen ein mehr an Mitgliederbeiträgen, da einige Mitglieder ihre Beiträge grosszügig aufgerundet haben. Ganz herzlichen Dank dafür.

Ausgaben:

Einige Veranstaltungen waren günstiger: z.B. die 1. August Feier, da es wetterabhängig kein Feuer gab. Für die letzte GV im GZ Wollishofen verlangte das GZ keine Mietgebühren. Der Räbeliechtliumzug konnte von einer zweckgebundenen Spende profitieren.

Ein Mehr an Ausgaben verursachten die Gemeinderatsfeier und die Brunnenausstellung des Ortsmuseums und erstmals nahm der QV an der Suppenküche teil.

Dafür benötigen wir im letzten Rechnungsjahr keine Ausgaben für Büromaterial, da die letztjährige Kuvertbestellung für mehrere Jahren reichen sollte.

b) Ortsmuseum

Auch das Ortsmuseum schliesst mit einem Minus ab (- 5296.99 CHF).

Dies ist der neuen Brunnenausstellung geschuldet, die aber günstiger als angenommen wurde. Vieles wurde in Eigenarbeit hergestellt und viele erhöhte Gönnerbeiträge und Spenden konnten eingenommen werden.

Die Einnahmen für die Vermietung sind 4x so hoch wie im letzten Jahr, da im Ortsmuseum der Zürich-Krimi gedreht wurde.

Weiterhin wurden neues Archivmaterial und eine Fotosammlung angeschafft.

c) Marktkommission

Auch die Marktkommission schliesst mit einem negativen Ergebnis von - 5072.10 CHF ab.

Dies wurde vor allem durch die umfassende Generalüberholung der Märtstände verursacht. Die Rechnung für die Bewilligung ist noch ausstehend.

Zu den 3 Rechnungen gibt es von den Anwesenden keine Fragen.

5. Revisorenbericht und Déchargeerteilung an den Vorstand

Die Revisoren Peter Aschmann und Martin Tschirky haben die Rechnungen geprüft. Sie waren über den Negativabschluss in allen 3 Rechnungen erstaunt. Es lassen sich aber alle Defizite nachvollziehen. Somit können sie die Rechnung zur Genehmigung empfehlen.

Die Jahresrechnungen werden einstimmig angenommen. Herzlichen Dank!

6. Wahlen:

a) des Präsidenten:

Vizepräsident Markus Spühler empfiehlt Martin Bürki wieder als Präsident zu wählen. Dies wird einstimmig mit Applaus angenommen.

b) der übrigen Vorstandsmitglieder:

Markus Spühler, Martin Fischer, Christian Egli, Jacques Lande, Gina Balsiger, Fiametta Jahrreis, Hansjürg Büchi, Carmen Senoran (in Abwesenheit) und Romy Janson werden in GLOBO einstimmig wiedergewählt.

c) der neuen Vorstandsmitglieder:

Zur Verfügung stellen sich Roxana Muresan und Alf Bättig. Beider stellen sich vor und werden einstimmig in den Vorstand gewählt. Herzlich Willkommen.

d) der Revisoren:

Peter Aschmann und Martin Tschiky werden einstimmig wiedergewählt.

7. Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge werden gleich behalten. Dies wird einstimmig angenommen.

CHF 20.00 Für Einzelpersonen
CHF 35.00 für Paare
CHF 60.00 für Kollektivmitglieder

8. Anträge von Mitgliedern

liegen keine vor

9. Diverses

Die Wohngenossenschaft Manegg hat am 13. April 2019 einen Tag der offenen Tür von 13-17 Uhr. Mehr Informationen unter: www.zuerich.ch

Es gibt die Anfrage, ob der Wollimärt vielleicht bis 16Uhr offen sein kann anstatt nur bis 15Uhr. Antwort Christian Egli (Märtkommission): es ist schwierig für späteren Nachmittag

noch Helfer zu bekommen. Zudem ist es sehr wetterabhängig, ob nach 15 Uhr noch Bedarf besteht.

Frage zum Areal Franz Garage: Der Bauentscheid wird im April fallen. Es gibt 9 Personen, die ein Einspruchsrecht haben. Der QV ist im Kontakt mit den Bauherren. Die Gefahr des Schattenwurfs ist nicht begründet (wurde gemessen); Zugänge/Durchgänge zur Wiese am See werden noch geregelt. Ein Restaurant ist derzeit nicht geplant. Es gibt auch wenig Interesse, da dies noch mehr Lärm verursachen könnte. Die Bauherren halten sich an die Bestimmungen (Zonenregeln). Baubeginn ist ca. in einem Jahr.

Frage zum Bahnhof Wollishofen: der Schuppen kommt weg und geht nach Bauma. An der Stelle soll ein Wohnhaus entstehen.

Weitere Frage: ob man auf dem Flachdach beim Kiosk nicht evtl. Grün oder Kollektoren installieren kann.

Die GV schliesst um 21.25 Uhr.

Für das Protokoll: Romy Janson

4. April 2019